



Die Werke der Ausstellung «Urner Sagen im modernen Gewand» befinden sich in kleinen «Guckkastentribünen» aus Plexiglas.

Urnersagen im modernen Gewand

Die Urnerin anna-trix stellt in der Galerie Heubar aus.

anna-trix Zraggen war eine erfolgreiche Geschäftsfrau in der Textilbranche. Durch schicksalhafte Umstände hat sie das gutgehende Geschäft aufgeben müssen. Nach der Befreiung vom hektischen Berufsalltag konnte sie sich mit dem beschäftigen, was nicht den Tag, sondern das All ausmacht.

Sie verliess ihre Heimat Uri und suchte die Weite in Afrika und Brasilien. Acht Jahre reiste und wanderte sie und entdeckte Formen, Farben und Gestalten von Ureinwohnern, die auf beneidenswerte Art ihre Kindlichkeit bewahrt haben. So entdeckte auch anna-trix ihre Kindheitsträume wieder und schöpfte diese spontan in ihre Bilder mit beglückenden Farben und Formen voller Symbole, die uns zum Rätselraten auffordern.

Als das Heimweh überhand nahm, kehrte sie in ihre Heimat zurück. Das Ursprüngliche, das sie bei den Ureinwohnern vorgefunden hatte, suchte sie nun in ihrem von Bergen umgebenen Heimatort.

In der Ausstellung «Urner Sagen im modernen Gewand», präsentiert von der Galeristin Brigitta Leupin, zeigt die Künstlerin ihre Werke in kleinen «Guckkastentribünen» aus Plexiglas, in denen die Gestalten der Urner Sagen wie dreidimensional erscheinen.

Da tanzen die Toggeli ihren unseligen Tanz, nachdem sie ihr Unheil verbreitet haben. Einige der Toggeli haben sogar die Bühne verlassen und zeigen sich in Form von kleinen schwarzen Tonfiguren zwischen den Bildern.

Der Geissbock läuft auf der Brücke in der Schöllenen dem Teufel in die Arme, während der Landammann lacht.

«Urner Sagen im modernen Gewand» zeigt den Auf- und Umbruch im Businessdenken, der auch Abbrüche alter Werte hervorruft. Der «Bodmä-Bock» bodigt alles, was ihm in die Quere kommt, doch wer sich in den Kosmos der Farben begibt, dem kann er nichts antun.

So führt uns anna-trix auf ihre eigenwillige Art durch die Urner Sagenwelt. ■



anna-trix «Urnersagen im modernen Gewand»

Basel, Galerie Heubar, Heuberg 40
Vernissage: Sa 10. April, 15–18 Uhr
Apéro mit Referat von Otto Odermatt:
Sa 24. April, 11–15 Uhr
Ausstellung vom 11.–30. April
Offen: Mi–Fr 15–19 Uhr, Sa 13–17 Uhr oder nach Vereinbarung

Informationen:
www.brigittoleupin.ch

GALERIEN

50 x 70 cm #

Basel, Daniel Blaise Thorens Fine Art Gallery
AG, Aeschenvorstadt 15

Andreas Rickenbacher

Ausstellung bis Sa 10. April. Grossformate, Kleinformate, Ölgemälde, Kohlezeichnungen, Stilleben, Landschaften.

Offen: Di–Fr 10–12 und 14–18.30 Uhr, Sa 10–12 und 14–17 Uhr.

www.andreasrickenbacher.com



Andreas Rickenbacher: «Vor der grossen Ladung», 2009, Öl auf Leinwand, 110 cm x 110 cm, signiert und datiert. #

Basel, Galerie Carzaniga, Gernsborg 8

**Marcel Schaffner
Luca Serra**

Bis Sa 17. April. Geradezu genial zu nennen war Marcel Schaffners vor ein paar Jahren vollzogener Schritt in die sogenannte monochrome Malerei. Mit dem Verzicht auf formale Strukturen innerhalb des Bildganzen eröffneten sich dem Maler schier unendliche Möglichkeiten des Spiels, der Variation. Ebenfalls zu sehen ist ein Bildprojekt von Luca Serra mit dem Titel «Dilema, el Hombre del Saco y Otros Accidentes. Im Kabinett: Hinterglasbilder von Andreas His.

Geöffnet: Mo–Fr 9–18, Sa 10–16 Uhr. Ostersamstag geschlossen.
www.carzaniga.ch



Marcel Schaffner: Ohne Titel, 2009, Öl auf Leinwand, 50 x 50 cm. #

Riehen, Galerie Lilian Andree, Gartengasse 12

Pascal Murer & Udo Grossklaus

Bis So 18. April. Skulpturen von Pascal Murer und Bilder von Udo Grossklaus.

Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr.



Udo Grossklaus: «Morgen», 2007,

Oberwil, Galerie Monika Wertheimer,
Hohestrasse 134

«Abbilder» – Farbfotografien unter Acrylglass von Bianca Dugaro

Bis Fr 23. April. Zentral ist die Fotografie als solche, das Entstehen und das Verschwinden eines Bildes auf einem Träger, die Spur, die das Licht hinterlässt oder hinterlassen hat. Ein Fenster in eine andere Welt wird angedeutet, welches durch das gewählte Format, die Silhouetten und die diffusen Schattierungen verstärkt wird. Der Betrachter und die abgebildeten Spiegelungen der Modelle treffen auf der reflektierenden Glasoberfläche zusammen. Die Präsenz des Betrachters im Raum wird zum zentralen Thema gemacht, wodurch die Fotografie zu einer installativen und interaktiven Arbeit wird. Mehr Infos finden Sie unter www.biancadugaro.net und www.galeriewertheimer.ch und www.galeriewertheimer.ch #

Basel, Galerie HILT, Freie Strasse 88

**Sollberger & Weidmann
Malerei und Virtualität**

Bis Fr 30. April. Martin Sollberger und Kaspar Weidmann arbeiten seit 2006 am vorliegenden Projekt zusammen. Beim ersten Betrachten der Bildwelten vermutet man am Computer entwickelte Grafiken. Dabei handelt es sich jedoch um Werke, die mit Pinsel und Farbe auf Leinwand geschaffen wurden. Die beiden in Zürich geborenen Künstler thematisieren in ihren Werken Malerei und computergeneriertes Bild. Ihre Bildwelten entstehen dabei aber ganz real: Als Modelle dienen ihnen dreidimensionale Aufbauten aus Gips, Holz oder Karton, die auf einer Bühne inszeniert und beleuchtet werden. Jedes Gemälde ist jeweils nur von einem Künstler geschaffen worden – dennoch ist die Seelen- und Arbeitsgemeinschaft im Bilderzyklus erkennbar und zugleich unzertrennlich.

Öffnungszeiten: Di–Fr 9.00–12.30 und 14.00–18.15 Uhr, Sa 9.00–17.00 Uhr. Treffpunkt mit den Künstlern: Sa 3. und 17. April, jeweils 14–17 Uhr. Finissage: Fr 30. April, 15–18.15 Uhr. Die Künstler sind anwesend.
www.galeriehilt.ch #

Reinach, Galerie A & A, Arts & Antiques,
Ecke Birsigal-/Hauptstrasse 66

**Maria Rolly
«Mütter und anderes aus der Natur»**

Bilder: Tempera auf Karton/Baumwolle. Zeichnungen: Pastellkreide. Aus der Galerie: Bilder und ausgesuchte Antiquitäten. Finissage: Do 6. Mai, 18–20.30 Uhr. Die Künstlerin ist anwesend.

Öffnungszeiten: Do und Fr 15–17 Uhr Sa von 11–14 Uhr. Weitere Öffnungszeiten auf Anfrage, Tel. 061 711 73 73. info@arts-and-antiques.ch www.arts-and-antiques.ch #

AUSSTELLUNGEN

Basel, Internationaler Lyceum Club,
Münsterplatz 17

Verena Fühler-Stöckli

Ausstellung bis So 25. April. Keramik von Caroline Füglistaller, Bilder von